

## **Die "ALPA" wird sich wehren!**

Z.B. gegen die Veröffentlichungen und Bemerkungen in der Broschüre der Jägerföderation:

>"Zum Thema ALPA"<

Zitieren wir den Wortlaut des Verfassers, François JACOBS:

**"Langsam aber sicher kann man Verständnis entwickeln für den deutschen Verfassungsschutz, der die militanten Jagdgegner in dieselbe Kategorie einstuft, wie religiöse Extremisten und Rechtsradikale. Wie diese sind sie gewaltbereit, man denke an angesägte Hochsitze, intolerant und unbelehrbar. Die abgrundtiefe Respektlosigkeit der ALPA erinnert an Hassprediger und Terroristen".**

Resümieren wir: Dass wir uns das nicht bieten lassen, steht ausser Frage. Somit können Sie sich auf eine Strafanzeige gefasst machen. Man darf die ALPA, die sich für die Tiere und die Natur einsetzt, nicht mit Hasspredigern und Terroristen vergleichen, das geht entschieden zu weit. Nur weil sich die ALPA gegen die Hobby- Freizeit- und Treibjagd ausspricht, ist es Ihrerseits gewagt solche Unterstellungen zu Papier zu bringen. Wir sprechen uns gegen eine Hetzjagd von Tieren aus, aber ebenso gilt das für den Wortlaut gegen Menschen.

Auf Ihren Text wollen wir nicht weiter eingehen (ist integral auf unserer Homepage [www.alpa.lu](http://www.alpa.lu) nachzulesen) und Ihnen nur mitteilen, dass wir nicht in Kanada leben, sondern uns mit den Verhältnissen in Luxemburg befassen müssen; auch leben wir nicht in Österreich, wo Tierschützer in Haft sind, und wie es scheint, auch hier Jäger involviert waren?

Könnte es nicht sein, dass Sie, Herr François Jacobs, als Vize-Präsident der Jägerföderation weit übers Ziel hinausgeschossen haben? Wir können uns kaum vorstellen, dass Sie sich mit Ihren Darstellungen in Luxemburg Freunde erworben haben, eher das Gegenteil, das würden wir als ALPA annehmen!

Der Vorstand der ALPA